world insight



Sa., 15.05.27 - Sa., 29.05.27 | 15 Tage ab € 4.699,-

Erlebnisreise

Simbabwe

Auf Safari durch das unbekannte Afrika

Highlights

› Simbabwe authentisch erleben

› gewaltige Victoriafälle

› im offenen Safari-Fahrzeug durch den Hwange-Nationalpark

› UNESCO-Welterbe Great Zimbabwe Ruins

› Granitfelsen in den Matobo-Bergen

› Traumlandschaften im Nyanga-Nationalpark

› viele Mahlzeiten inkludiert

Änderungen vorbehalten Stand November 2026

Du suchst ein neues außergewöhnliches Reiseziel? Dann willkommen in Simbabwe! Das Land ist eine Perle und begeistert mit grandiosen Nationalparks, vielfältiger Tierwelt und beeindruckenden Landschaften abseits der klassischen Touristenrouten. Schon der Auftakt der Reise an den Victoriafällen ist spektakulär: Tosende Wassermassen stürzen in die Tiefe und sorgen für ein unvergessliches Naturschauspiel. Natürlich gehen wir auch auf Pirsch nach den Big Five: Im Hwange-Nationalpark erleben wir intensive Safaris in offenen Fahrzeugen und begegnen mit etwas Glück Elefanten, Löwen und Leoparden aus nächster Nähe. Doch Simbabwe ist weit mehr als Safari. Wenn wir durch den Matobo-Nationalpark entlang bizarrer Granitformationen wandern und dabei den freundlichen Menschen der Region begegnen, scheint die Zeit stillzustehen. Ein weiterer Höhepunkt sind die „Great Zimbabwe Ruins", UNESCO-Weltkulturerbe und bedeutendster kultureller Schatz des südlichen Afrikas. Die gewaltigen Steinruinen erzählen von einer großen afrikanischen Hochkultur und werden bis heute nur von wenigen Reisenden besucht. Auch der grüne Osten des Landes überrascht: Im Nyanga-Nationalpark erwarten uns fantastische Berglandschaften, romantische Wasserfälle und geheimnisvolle Nebelwälder. Unterwegs erleben wir Simbabwe immer wieder authentisch und ursprünglich – voller Begegnungen, Natur und kleiner Abenteuer. Zum Abschluss der Reise erreichen wir Harare, die lebendige Hauptstadt des Landes. Eine Reise durch Simbabwe bleibt ein intensives Erlebnis voller Natur, Wildnis und faszinierender Kontraste.

Tag 1 - Sa., 15.05.27
Flug nach Victoria Falls

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Abflughafen. Mit einem Zwischenstopp fliegen wir nach Victoria Falls.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Tag 2 - So., 16.05.27
Victoria Falls

Willkommen in Simbabwe!

Nach unserer Ankunft in Victoria Falls erledigen wir zunächst zügig die Einreiseformalitäten Bevor wir von unserer Reiseleitung herzlich begrüßt und zu unserer Unterkunft gebracht werden. Hier bleibt uns etwas Zeit, um in Ruhe anzukommen und uns von der Anreise zu erholen. Auf der Terrasse am Pool können wir bei einem Kaffee oder einem kleinen Snack schon einmal die warme afrikanische Luft genießen, bevor am Nachmittag unser erstes großes Erlebnis auf uns wartet. Gemeinsam besuchen wir die berühmten Victoriafälle, eines der eindrucksvollsten Naturwunder Afrikas. Auf einem Spaziergang entlang der Abbruchkante erreichen wir verschiedene Aussichtspunkte und erleben die gewaltigen Wassermassen des Sambesi aus immer neuen Perspektiven. Auf rund 1.700 Metern Breite stürzt der Fluss hier bis zu 108 Meter in die Tiefe – ein beeindruckendes Naturschauspiel, das die Einheimischen treffend „Mosi-oa-Tunya", „Donnernder Rauch", nennen. Je nach Jahreszeit und Wasserstand zeigt sich die Naturgewalt der Fälle dabei ganz unterschiedlich. Besonders nach der Regenzeit ist die Gischt oft so stark, dass ein Regencape dann durchaus empfehlenswert ist! Mit etwas Glück erleben wir sogar einen Regenbogen über den Fällen – ein stimmungsvoller Auftakt für unsere Reise durch Simbabwe.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Cresta Sprayview* in Victoria Falls | Mahlzeiten: gemäß Bordservice, A**

Tag 3 - Mo., 17.05.27
Victoria Falls – Hwange-Nationalpark

Auf Safari im Land der Elefanten

Nach dem Frühstück heißt es wieder Taschen packen und ab ins Fahrzeug. Unsere erste Etappe führt uns rund zwei Stunden in Richtung Süden zum Hwange-Nationalpark. Er ist der älteste und größte Nationalpark Simbabwes und wurde bereits 1928 gegründet. Mit seiner beeindruckenden Vielfalt von mehr als 100 Säugetierarten gehört Hwange zu den bedeutendsten Wildreservaten des Landes. Besonders bekannt ist der Park für seine großen Elefantenherden – doch mit etwas Glück begegnen uns auf unserer Safari auch Büffel, Giraffen, Zebras, Antilopen oder Löwen. Am Nachmittag steigen wir in offene Safarifahrzeuge und gehen auf unsere erste Pirschfahrt. Jetzt heißt es Augen offen halten und die Blicke schweifen lassen: Zwischen Buschland, Grasflächen und Wasserstellen sind immer wieder Tiere zu entdecken. Und wer weiß, vielleicht kreuzt schon bei unserer ersten Safari ein besonders spannender

Bewohner des Parks unseren Weg. Nach der Rückkehr lassen wir den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen gemütlich ausklingen. Wer noch Lust auf ein besonderes Safari-Erlebnis hat, kann optional an einer Nachtpirschfahrt teilnehmen. Alternativ genießen wir den Abend ganz entspannt an der Lodge und beobachten von der erhöhten Aussichtsplattform das Treiben am Wasserloch. Besonders zum Sonnenuntergang lohnt sich der Blick hinaus: Während wir einen Drink genießen, kommen die Tiere des Busches zur Wasserstelle, um ihren Durst zu stillen – vielleicht der perfekte Platz für unseren ersten Sundowner in der afrikanischen Wildnis.

Fahrstrecke: 190 km | Übernachtung: Hwange Safari Lodge* am Hwange-Nationalpark | Mahlzeiten: F, A**

Tag 4 - Di., 18.05.27
Hwange-Nationalpark

Im goldenen Licht der afrikanischen Wildnis

Heute heißt es früh aufstehen, denn in den Morgenstunden erwacht der Hwange-Nationalpark zu neuem Leben. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir den Parkeingang und steigen wieder in unsere offenen Safarifahrzeuge. In den kühleren Monaten von Mai bis September kann es am frühen Morgen noch recht frisch sein – eine warme Jacke und vielleicht auch eine Mütze sollten dann griffbereit sein. Während die ersten Sonnenstrahlen die Landschaft in warmes, goldenes Licht tauchen, gehen wir auf eine ausgedehnte Pirschfahrt. Gerade in den frühen Morgenstunden sind die Chancen gut, mit etwas Glück Löwen oder andere Raubtiere zu beobachten, die auf der Jagd unterwegs sind. Wir halten Augen und Ohren offen und lassen die Blicke über die weite Trockensavanne schweifen. Vielleicht entdecken wir dabei sogar einige Vertreter der berühmten Big Five – Elefant, Löwe, Leopard, Nashorn und Büffel. Zur Mittagszeit legen wir eine Pause ein und genießen in einem schattigen Plätzchen mitten in der herrlichen Landschaft ein Picknick. Danach geht es wieder hinaus in die weite Ebene. Langsam zieht die Landschaft an uns vorbei, während wir immer wieder nach Tieren Ausschau halten. Mal sind es große Herden, die in der Ferne grasen, mal ein einzelner Elefant oder eine Giraffe, die unsere Aufmerksamkeit auf sich zieht. Am späten Nachmittag kehren wir zu unserer Unterkunft zurück. Dort lassen wir den erlebnisreichen Safaritag ganz entspannt am Lagerfeuer ausklingen. Wenn es dunkel wird, kehrt im Busch keineswegs Ruhe ein: Wir lauschen den nächtlichen Geräuschen der Wildnis und lassen den Tag unter dem afrikanischen Sternenhimmel noch einmal Revue passieren.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Hwange Safari Lodge* am Hwange-Nationalpark | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 5 - Mi., 19.05.27
Hwange-Nationalpark

Begegnung mit Afrikas seltenen Wildhunden

Nach einem gemütlichen Frühstück lassen wir den Vormittag entspannt angehen und besuchen anschließend das bekannte "Painted Dog Conservation". Die Afrikanischen Wildhunde, auch „Painted Dogs“ genannt, gehören zu den am stärksten bedrohten Raubtieren Afrikas. Heute gibt es auf dem gesamten Kontinent nur noch weniger als 7.000 Tiere, rund 700 davon leben in Simbabwe – viele davon in der Region rund um den Hwange-Nationalpark. Bei unserem Besuch erfahren wir mehr über diese faszinierenden, sehr sozialen Tiere und die Herausforderungen, denen sie in freier Wildbahn gegenüberstehen. Die Organisation setzt dabei nicht nur auf den direkten Schutz der Tiere, sondern arbeitet eng mit den Menschen in den umliegenden Gemeinden zusammen. Bildungs- und Aufklärungsprogramme, Unterstützung der lokalen Bevölkerung und konkrete Schutzmaßnahmen sollen dazu beitragen, dass Wildhunde und Menschen langfristig besser miteinander leben können. Auch Kinder und Schulen werden einbezogen, um schon früh ein Bewusstsein für den Wert der heimischen Tier- und Pflanzenwelt zu schaffen. Am Nachmittag haben wir die Wahl: Wer noch nicht genug von der afrikanischen Wildnis hat, kann optional bei einer weiteren Pirschfahrt in den Hwange-Nationalpark aufbrechen. Oder wir lassen es heute etwas ruhiger angehen. Ein Sprung in den Pool sorgt für Abkühlung, anschließend kannst du es dir mit einem guten Buch und Kaffee gemütlich machen und einfach einmal die Seele baumeln lassen.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Hwange Safari Lodge* am Hwange-Nationalpark | Mahlzeiten: F, A**

Tag 6 - Do., 20.05.27
Hwange-Nationalpark – Matobo-Nationalpark

Imposante Ausblicke

Heute heißt es für uns Abschied nehmen vom Hwange-Nationalpark. Unser Ziel liegt im Südwesten Simbabwes: die beeindruckenden Matobo-Berge. Die Fahrt dorthin dauert

rund fünf Stunden, doch die abwechslungsreiche Landschaft lässt die Zeit schnell vergehen. Nach unserer Ankunft freuen wir uns auf etwas Bewegung und erkunden die faszinierende Felsenwelt bei einer leichten Wanderung. Rund zwei Stunden sind wir unterwegs und folgen den Wegen durch ein eindrucksvolles Labyrinth aus Granitblöcken und bizarren Felsformationen. Die über Jahrmillionen verwitterten Granitfelsen prägen die Landschaft der Matobo-Berge und lassen immer wieder staunen, wie scheinbar mühelos riesige Felsblöcke aufeinander balancieren. Die Matobo-Berge gehören aufgrund ihrer außergewöhnlichen Landschaft und ihrer kulturellen Bedeutung zum UNESCO-Welterbe. Unser Ziel ist World's View, der Aussichtspunkt auf dem Malindidzimu-Hügel, wo sich das Grab des britischen Eroberers Cecil Rhodes befindet. Oben angekommen, breitet sich vor uns eine beeindruckende Landschaft aus: Rund um die markanten Granitkuppen und Felsblöcke reicht der Blick weit über die Matobo-Berge. Jetzt verstehen wir, warum Rhodes diesen Ort einst „World's View“ nannte. Die ungewöhnlichen Felsformationen bieten dabei immer wieder neue Fotomotive – und je nach Licht wirken die runden Granitblöcke und die weite Landschaft noch einmal ganz anders. Wir nehmen uns Zeit, diesen besonderen Ort auf uns wirken zu lassen, bevor wir wieder zu unserem Fahrzeug zurückkehren. Anschließend fahren wir zu unserer Unterkunft. Nach diesem abwechslungsreichen Tag genießen wir die Ruhe der Matobo-Berge und lassen den Abend ganz entspannt ausklingen.

Fahrstrecke: 320 km | Übernachtung: Matobo Hills Lodge* im Matobo-Nationalpark | Mahlzeiten: F, A**

Tag 7 - Fr., 21.05.27
Matobo-Nationalpark

Auf Pirsch zwischen Granit und Buschland

Heute Vormittag geht es noch einmal hinaus in die Natur: Wir erkunden den Matobo-Nationalpark bei einer Pirschfahrt und halten Ausschau nach seinen tierischen Bewohnern. In der abwechslungsreichen Landschaft sind unter anderem Kudu- und Eland-Antilopen, Spitzmaul- und Breitmaulnashörner, Leoparden, Giraffen und Zebras zu Hause. Auch Nilpferde, Krokodile und zahlreiche Vogelarten gehören zur Tierwelt des Parks. Besonders an den kleinen Dämmen und Seen stehen die Chancen gut, Tiere zu entdecken. Hier finden sie gerade in der trockeneren Jahreszeit eine willkommene Wasserstelle und kommen zum Trinken. Also Augen offen halten – vielleicht beobachten wir eine Nashornmutter mit ihrem Jungtier oder eine Herde Antilopen beim Trinken. Doch nicht nur die Tierwelt macht den besonderen Reiz des Matobo-Nationalparks aus. Auch die Vegetation ist erstaunlich vielfältig: Zwischen den markanten Granitfelsen wachsen Mopane- und Akazienbäume, Feigenbäume und Aloen, dazu kommen Flechten und Sumpfgräser. Eine Landschaft, die immer wieder neue Eindrücke bereithält. Am Nachmittag heißt es dann: Füße hoch und einfach einmal nichts tun. In unserer komfortablen Lodge können wir die Erlebnisse der vergangenen Tage Revue passieren lassen, am Pool entspannen oder unser Reisetagebuch auf den neuesten Stand bringen. Und wer lieber auf Gesellschaft und ein kühles Getränk setzt, findet an der Bar sicher den passenden Platz, um den Nachmittag entspannt ausklingen zu lassen.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Matobo Hills Lodge* im Matobo-Nationalpark | Mahlzeiten: F, A**

Tag 8 - Sa., 22.05.27
Matobo-Nationalpark – Masvingo – Mutirikwi-Stausee

Auf der Spur nach Nashörnern

Heute führt uns unsere Reise weiter nach Osten ins Landesinnere nach Masvingo. Die Stadt liegt am Lake Mutirikwi, einem weitläufigen Stausee, der 1960 mit dem Bau des Kyle Damms entstand. Das Wasser des Sees wird unter anderem für die Bewässerung der landwirtschaftlichen Flächen im Südwesten genutzt, wo vor allem Zuckerrohr angebaut wird. Rund um den See erstreckt sich eine abwechslungsreiche Landschaft, die zu den reizvollsten Naturgebieten Simbabwes zählt. Besonders spannend ist die Region für Tierbeobachter, denn hier gibt es eine bemerkenswerte Population an Breitmaulnashörnern. Am Nachmittag unternehmen wir eine Fahrt entlang des Sees und halten dabei aufmerksam Ausschau nach den imposanten Tieren. Mit etwas Glück kommen wir ihnen dabei erstaunlich nah und können beobachten, wie sie ruhig durch die Landschaft ziehen oder an einer Wasserstelle ihren Durst stillen. Zum späten Nachmittag steuern wir die Staumauer an. Ein schöner Platz, um den Tag ganz entspannt ausklingen zu lassen: Wir stoßen mit einem Drink an und beobachten, wie die afrikanische Sonne langsam hinter der Landschaft verschwindet. Ein stimmungsvoller Sundowner mit Blick über den Lake Mutirikwi – was könnte besser zu diesem Tag passen?

Fahrstrecke: 370 km | Übernachtung: Clevers Lakeview Resort* am Mutirikwi-Stausee | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - So., 23.05.27
Mutirikwi-Stausee – Great Zimbabwe Ruins – Mutirikwi-Stausee

Zeitreise in die Vergangenheit

Was wäre ein Aufenthalt in Masvingo ohne einen Besuch der sagenumwobenen Ruinenstadt Great Zimbabwe? Am Vormittag tauchen wir ein in die Geschichte einer der bedeutendsten archäologischen Stätten des südlichen Afrikas. Zwischen dem 11. und 15. Jahrhundert war Great Zimbabwe das Zentrum des Munhumutapa-Reiches und ein bedeutendes Handels- und Machtzentrum der Region. Gemeinsam mit einem lokalen Guide und unserer Reiseleitung, die für uns übersetzt, erkunden wir die weitläufige Anlage zu Fuß. Rund zwei Stunden sind wir unterwegs und entdecken dabei die beeindruckenden Steinmauern, die bis heute von der einstigen Bedeutung der Stadt zeugen. Besonders eindrucksvoll ist der Great Enclosure, dessen kunstvoll aufgeschichtete Mauern ohne Mörtel errichtet wurden. Die Ruinen gehören zu den größten historischen Steinbauten Afrikas außerhalb Ägyptens. Wir werden aus dem Staunen sicher nicht so schnell herauskommen! Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung. Wer noch nicht genug von der Tierwelt Simbabwes hat, kann sich optional auf eine weitere Pirschfahrt begeben oder bei einer geführten Wanderung auf die Suche nach Breitmaulnashörnern machen. Vielleicht möchten wir es aber auch etwas ruhiger angehen lassen und einfach die Umgebung unserer Unterkunft genießen. Zum Abschluss des Tages bietet sich optional eine stimmungsvolle Bootsfahrt auf dem Lake Mutirikwi an. Wenn die Sonne langsam tiefer steht und die Landschaft in warmes Licht taucht, gleiten wir entspannt über das Wasser und lassen die Eindrücke dieses besonderen Tages noch einmal auf uns wirken.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Clevers Lakeview Resort* am Mutirikwi-Stausee | Mahlzeiten: F**

Tag 10 - Mo., 24.05.27
Mutirikwi-Stausee – Nyanyadzi-Quellen – Mutare

Abwechslungsreiche Landschaften und heiße Quellen

Heute liegt eine längere Etappe von etwa 6 Stunden Fahrt vor uns: Wir fahren in östlicher Richtung durch abwechslungsreiche Landschaften und vorbei an kleinen Dörfern bis nach Mutare, der Hauptstadt der Provinz Manicaland. Je weiter wir nach Osten kommen, desto stärker prägen Berge und grüne Täler das Landschaftsbild. Unterwegs legen wir einen Stopp an der beeindruckenden Birchenough Bridge ein. Die 1935 fertiggestellte Stahlbogenbrücke überspannt den Save-Fluss auf rund 378 Metern und war bei ihrer Eröffnung eine der längsten einfeldrigen Bogenbrücken der Welt. Von hier bietet sich uns ein schöner Blick über den Fluss und die umliegende Landschaft. Anschließend besuchen wir die Nyanyadzi-Quellen, eine geothermische Besonderheit der Region. Aus dem Boden tritt hier ganzjährig heißes Wasser aus, das sich auf seinem Weg in natürliche Becken abkühlt. Die Quellen haben für die lokale Bevölkerung auch eine kulturelle Bedeutung und gelten teilweise als spirituell bedeutsamer Ort. Am Nachmittag erreichen wir Mutare, das malerisch zwischen den Bergen der Eastern Highlands liegt. Die Stadt entstand Ende des 19. Jahrhunderts zunächst an einem anderen Standort und wurde 1896 an ihre heutige Stelle verlegt, nachdem die Eisenbahnlinie von Beira nach Harare eine andere Streckenführung nahm. Bei einem Stadtrundgang lernen wir Mutare ein wenig näher kennen und bekommen einen Eindruck vom Leben in der Stadt. Vielleicht führt unser Weg auch zum Blick über die Stadt vom nahe gelegenen Christmas Pass, der einen schönen Panoramablick auf Mutare und die bergige Umgebung bietet.

Fahrstrecke: 340 km | Übernachtung: White Horse Inn* bei Mutare | Mahlzeiten: F**

Tag 11 - Di., 25.05.27
Mutare – Nyanga-Nationalpark

Bergluft in den Eastern Highlands

Heute führt uns unsere Reise durch die wunderschöne Berglandschaft der Eastern Highlands zum Nyanga-Nationalpark. Hier erwartet uns eine ganz andere Seite Simbabwes: grüne Hügel, dichte Wälder, klare Bäche und eine angenehm frische Bergluft. Der Mount Nyangani ragt mit 2.592 Metern als höchster Berg Simbabwes über die Landschaft. Bei einer ersten Pirschfahrt erkunden wir den Nationalpark und halten Ausschau nach Zebras und verschiedenen Antilopenarten, die zwischen den bewaldeten Hügeln und offenen Flächen unterwegs sind. Auch Vogelfreunde kommen auf ihre Kosten – im Park wurden mehr als 300 Vogelarten gezählt. Anschließend schnüren wir die Wanderschuhe: Bei einer etwa zwei- bis dreistündigen mittelschweren Wanderung geht es hinauf auf den Mount Nyangani. Der Weg führt uns

durch die besondere Berglandschaft der Eastern Highlands, und mit jedem Höhenmeter wird der Blick weiter. Oben angekommen, liegt uns die grüne Landschaft zu Füßen – ein faszinierender Kontrast zu den weiten Savannenlandschaften, die wir in den vergangenen Tagen kennengelernt haben. Für die Wanderung sollten wir festes Schuhwerk und ein klein wenig Kondition mitbringen. Am Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft, das idyllisch gelegene Troutbeck Resort. Auf rund 2.200 Metern Höhe liegt das traditionsreiche Resort am Ufer eines Forellensees, umgeben von bewaldeten Hügeln. Das Haus wurde bereits 1947 eröffnet und hat sich seinen besonderen Charme bis heute bewahrt. Eine kleine Besonderheit: Das berühmte Kaminfeuer im Hotel soll seit der Eröffnung nie erloschen sein. Jetzt ist Zeit zum Entspannen und Genießen. Wie wäre es mit einer Runde im Pool, einem Match auf dem Tennis- oder Volleyballplatz oder einem kleinen Spaziergang durch die schöne Umgebung? Wer es ruhiger mag, macht es sich einfach gemütlich und lässt bei der frischen Bergluft die Eindrücke des Tages nachwirken.

Fahrstrecke: 110 km | Übernachtung: Troutbeck Resort*(*) am Nyanga-Nationalpark | Mahlzeiten: F**

Tag 12 - Mi., 26.05.27
Nyanga-Nationalpark

Tiere, Berge und Wasserfälle

Heute Vormittag erkunden wir den rund 47.000 Hektar großen Nyanga-Nationalpark, einen der ältesten Nationalparks Simbabwes. Und der zeigt sich ganz anders als die klassischen Safari-Landschaften, die wir bisher kennengelernt haben: Statt weiter Savannen prägen hier bis zu 2.600 Meter hohe Berge, grüne Täler, Felsformationen und Wasserfälle das Landschaftsbild. Fast ein wenig alpin wirkt die Szenerie – und genau das macht den besonderen Reiz dieser Region aus. Bei einer Pirschfahrt durch den Park genießen wir die abwechslungsreiche Landschaft und halten gleichzeitig Ausschau nach ihren Bewohnern. Wasserböcke, Gnus, Zebras, Impalas und Elandantilopen sind hier ebenso zu Hause wie Leoparden und Hyänen. Mit etwas Glück bekommen wir vielleicht sogar einen Löwen oder Büffel vor die Kameralinse. Also wieder Augen auf – und die Kamera griffbereit! Anschließend erwartet uns ein echtes Highlight: der Mutarazi-Wasserfall. Mit einer Fallhöhe von rund 762 Metern ist er der höchste Wasserfall Simbabwes und einer der höchsten Afrikas. Vom Aussichtspunkt eröffnet sich uns ein beeindruckender Blick über das weitläufige Honde Valley, dessen Landschaft sich bis in Richtung Mosambik erstreckt. Wer Lust auf eine Portion Nervenkitzel hat, kann den Wasserfall beim Sky Walk (optional) aus einer ganz besonderen Perspektive erleben. Zwei Hängebrücken führen über die Schlucht und direkt über den Wasserfall – schwindelfrei solltest du dafür allerdings schon sein! Wer lieber festen Boden unter den Füßen behält, genießt einfach den fantastischen Ausblick vom Aussichtspunkt.

Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: Troutbeck Resort*(*) am Nyanga-Nationalpark | Mahlzeiten: F**

Tag 13 - Do., 27.05.27
Nyanga-Nationalpark – Harare

Simbabwes Hauptstadt

Heute heißt es Abschied nehmen von den beeindruckenden Landschaften der Eastern Highlands. Unsere letzte Etappe führt uns nach Harare, die lebendige Hauptstadt Simbabwes. Am frühen Nachmittag erkunden wir die Stadt bei einer Rundfahrt und bekommen einen ersten Eindruck vom modernen afrikanischen Stadtleben. Harare überrascht mit einer spannenden Mischung aus Gegenwart, Geschichte und Kultur. Die Stadt ist besonders für ihre beeindruckende Shona-Steinskulpturenkunst bekannt, die weit über die Grenzen Simbabwes hinaus berühmt ist. Wir sehen einige der kulturellen Höhepunkte der Hauptstadt, darunter die Nationalgalerie von außen sowie den National Heroes Acre, die bedeutendste Gedenkstätte des Landes. Zwischen modernen Gebäuden, weitläufigen Grünanlagen und historischen Einflüssen spüren wir den besonderen Charakter dieser Metropole. Unsere Unterkunft liegt etwas außerhalb des Stadtzentrums und bietet nach den vielen Erlebnissen der vergangenen Tage einen wunderbar ruhigen Rückzugsort. Der weitläufige Garten und der Pool laden dazu ein, noch einmal die Eindrücke unserer Reise Revue passieren zu lassen und die afrikanische Atmosphäre zu genießen – fernab vom Trubel der Hauptstadt. Am Abend lassen wir unsere erlebnisreiche Reise durch Simbabwe bei einem gemeinsamen Abendessen gemütlich ausklingen.

Fahrstrecke: 270 km | Übernachtung: Cresta Lodge* bei Harare | Mahlzeiten: F, A**

Tag 14 - Fr., 28.05.27
Harare – Rückflug

Abschied nehmen von Afrika

Je nach Flugzeit haben wir noch ein wenig Freizeit. Dann heißt es leider Abschied

nehmen: Ein Transfer bringt uns zum internationalen Flughafen von Harare, von hier fliegst du mit Zwischenstopp zurück nach Deutschland. Wir blicken zurück auf unvergessliche Begegnungen mit der Tierwelt, beeindruckende Landschaften und viele besondere Momente, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: F, gemäß Bordservice

Tag 15 - Sa., 29.05.27
Ankunft in Deutschland

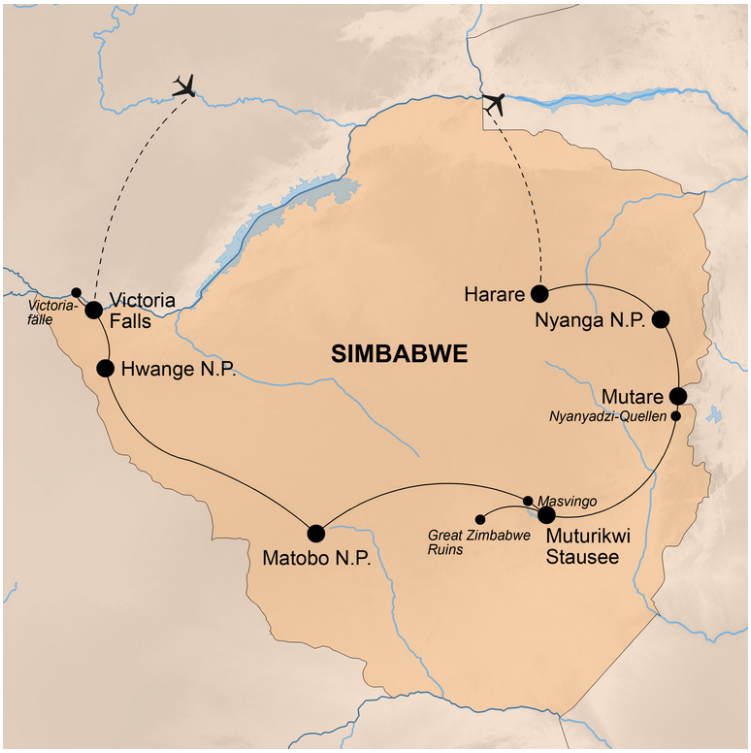
Heimreise

Du landest im Laufe des Tages in Frankfurt. Umweltfreundlich und innerhalb Deutschlands kostenfrei erreichst du mit der Bahn deinen Heimatort.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	**Sa., 15.05.27**	**Flug nach Victoria Falls**: Flug von Deutschland nach Victoria Falls
Tag 2	**So., 16.05.27**	**Victoria Falls**: Ankunft, am Nachmittag Besuch der Victoriafälle mit Spaziergang
Tag 3	**Mo., 17.05.27**	**Victoria Falls – Hwange-Nationalpark**: am Nachmittag Pirschfahrt in offenen Safarifahrzeugen im Hwange-Nationalpark
Tag 4	**Di., 18.05.27**	**Hwange-Nationalpark**: ganztägige Pirschfahrt im Hwange-Nationalpark
Tag 5	**Mi., 19.05.27**	**Hwange-Nationalpark**: Am Vormittag Besuch des "Painted Dog Conservation", nachmittags zur freien Verfügung
Tag 6	**Do., 20.05.27**	**Hwange-Nationalpark – Matobo-Nationalpark**: nachmittags Wanderung zum „World's View“ und zum Grab von Cecil Rhodes
Tag 7	**Fr., 21.05.27**	**Matobo-Nationalpark**: vormittags Pirschfahrt
Tag 8	**Sa., 22.05.27**	**Matobo-Nationalpark – Masvingo – Mutirikwi-Stausee**: Nature Drive um den Lake Mutirikwi und Sundowner an der Dammmauer
Tag 9	**So., 23.05.27**	**Mutirikwi-Stausee – Great Zimbabwe Ruins – Mutirikwi-Stausee**: vormittags Besuch der Great Zimbabwe Ruins, nachmittags Freizeit
Tag 10	**Mo., 24.05.27**	**Mutirikwi-Stausee – Nyanyadzi-Quellen – Mutare**: Besuch der Nyanyadzi-Quellen, Stadtrungang in Mutare
Tag 11	**Di., 25.05.27**	**Mutare – Nyanga-Nationalpark**: Pirschfahrt im Nationalpark, Wanderung auf den Mt. Nyangani, Freizeit am Nachmittag
Tag 12	**Mi., 26.05.27**	**Nyanga-Nationalpark**: Pirschfahrt im Nationalpark, Besuch vom Mutarazi-Wasserfall
Tag 13	**Do., 27.05.27**	**Nyanga-Nationalpark – Harare**: Stadtrundfahrt
Tag 14	**Fr., 28.05.27**	**Harare – Rückflug**: Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Zwischenstopp
Tag 15	**Sa., 29.05.27**	**Ankunft in Deutschland**: Zurück zu Hause



Einreisebestimmungen & Impfungen

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus und Visum erforderlich. Das Visum erhältst du bei der Einreise.

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet (oder mehr als 12-stündigem Transit) offiziell vorgeschrieben. Polio-, Tetanus und Diphtherieauffrischung, Typhus- und Hepatitisimpfung sowie Malariaprophylaxe empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend. Da im Hwange-Nationalpark die Pirschfahrten im eigenen Fahrzeug nicht erlaubt sind, werden diese je nach Gruppengröße mit einem oder mehreren offenen Safari-Fahrzeugen und ggf. englischsprachigen örtlichen Guides durchgeführt.

Verpflegung

Bei dieser Reise haben wir täglich Frühstück inkludiert, an insgesamt sieben Tagen haben wir zudem auch ein Mittagessen bzw. Picknick und/oder ein Abendessen eingeschlossen. Vegetarier bitten wir, dies bei Anmeldung zu vermerken. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen/ Picknick, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Bei unserer Rundreise durch Simbabwe übernachten wir in landestypischen ***-***(*) Hotels und Lodges. Alle Zimmer verfügen über ein Bad bzw. Dusche/WC. In einigen unserer Unterkünfte gibt es auch Swimmingpools.

Teilnehmerzahl

8* bis 14

*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer	190,00 EUR

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit renommierter Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Victoria Falls und zurück von Victoria Harare (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe https://www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise und Pirschfahrten mit Overland Truck und teilweise offenen Safari- Fahrzeugen wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 12 Übernachtungen in *** - ***(*)Hotels und Lodges im Doppelzimmer mit Bad bzw. Dusche/WC (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 12 x F, 1 x M, 7 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen/Picknick, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330)

CO_2 Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

2219 kg CO_2 / 68 €

Abflugorte

Frankfurt/Main*	ohne Zuschlag
Wien*	299,00 EUR
Zürich*	299,00 EUR

*Ethiopian Airlines

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
Ethiopian Airlines

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Ethiopian Airlines:
Hinflug
Frankfurt – Addis Abeba 21:35 Uhr – 06:25 Uhr (+1)
Addis Abeba – Victoria Falls 08:30 Uhr – 12:10 Uhr

Rückflug
Harare – Addis Abeba 15:45 Uhr – 20:55 Uhr
Addis Abeba – Frankfurt 00:05 Uhr – 06:25 Uhr (+1)

(+1) = Ankunft am folgenden Tag

Die angebotenen Zubringerflüge sind keine Direktflüge. Bitte beachte, dass alle Zubringer nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und die Ankunfts-/Abflugzeit zum Gruppenflug abweichen kann.

Bei Ausschreibung mit "renommierter Fluggesellschaft" wirst du spätestens mit deinen letzten Reiseunterlagen über deine Flugzeiten informiert. Vorab sind leider keine Angaben möglich.

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Safari